

# «Die Rückkehr zum Licht»

*Artemis gastiert mit «Epistro'fos» im Kunstraum Engländerbau*

**Am kommenden Dienstag wird um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau im Städtle Vaduz eine neue Ausstellung von Artemis eröffnet. Die Funktion des Lichts in ihrer Webkunst ist spirituell, esoterisch und betont den allgemeinen symbolischen Inhalt des Themas.**

Die gewobenen Wandbilder sind alle in der haute-lisse-Technik geschaffen und verbinden die alte Webkunst mit neuen innovativen und gleichzeitig traditionellen Wegen – optisch wie sinnlich ein Erlebnis.

Die Ausstellung «Epistro'fos» ist in zwei Zyklen geteilt. Die Künstlerin – Artemis lebt und arbeitet in Vaduz und auf Tinos, einer griechischen Zykladeninsel – hat die 16 Tapisserien zur «Odyssee» und zum «Einhorn» in über zwölf Jahren hergestellt: zwölf Jahre Arbeit, Tag für Tag, nur bei Tageslicht. Es waren Jahre voller künstlerischer Entdeckungen und Weiterentwicklungen, aber auch geprägt von disziplinierter Arbeit und Entbehrungen.

Für Artemis ist es deshalb auch eine Freude, dass die Früchte ihrer Arbeit nun auch einem grossen Publikum im Kunstraum Engländerbau in Vaduz zugänglich gemacht werden.

## Die Odyssee

Artemis begann 1990 mit ihrer Arbeit am Zyklus «Odyssee» und beendete

ihn im Jahr 2000. Die Idee schien faszinierend und liess auf eine Wiederbelebung des Interesses an diesem alten griechischen Epos schliessen.

Sie identifiziert sich mit Charakteren, die gegensätzliche Qualitäten verkörpern oder sogar mit einem Charakter, der durch eine Verschmelzung von Widersprüchen gekennzeichnet ist, wobei als bestes Beispiel Odysseus dient.

In der Odyssee beruhen ihre Darstellungen bestimmter Ereignisse sowohl auf Homer als auch auf Kazantzakis; die Parallelität der epischen Behandlung durch den Ersteren und die humanere des Letzteren sowie die darauf folgenden (Re)Interpretationen sind innovativ, provozierend und einzigartig in ihrer Nutzung der «Zeichen».

Die Themenauswahl lässt ebenfalls Schlüsse zu:

Der Held selbst wird isoliert dargestellt («Der vielgewanderte Mann», «Der Bogenschütze»), er zeigt höchsten Erfindergeist («Der Trojanische Krieg»), widersteht Prüfungen, Versuchen und Gefahren («Zwischen Charybdis und Skylla», «Der Zyklus», «Circe», «Die Sirenen»), steigt in das Reich der Toten («Hades»), wird liebevoll von nutzbringender weiblicher Gesellschaft unterhalten («Nausicaa», «Calypso») und findet höchstes Wohl im Kreise der Mitglieder seiner Familie: seinem Sohn «Telemachus» und vor allem seiner geliebten «Penelope», einem berühmten Beispiel für eheliche Treue und Liebe.

Die Chronik seines abenteuerlichen Lebens ist so in den monumentalen

Kompositionen der Künstlerin treffend zusammengefasst.

## Das Einhorn

Alles begann in einem Traum, wie es so oft der Fall ist mit ihren intuitiven Eingebungen; Artemis hat den Gesang der Sirenen gehört und bewegt sich in einem mythischen Universum. Diesmal erfolgte die Begegnung im Traum mit einem der seltsamsten und edelsten Wesen der Legende: dem Einhorn, einem Symbol der Reinheit und Keuschheit par excellence.

## Vielseitiges Rahmenprogramm

Die Ausstellung der 16 Tapisserien wird von einem interessanten Rahmenprogramm begleitet. Dank der Unterstützung durch die Swarovski AG ist es möglich, den Atelierfilm des Filmemachers Sebastian Frommelt über die Arbeit von Artemis auf Tinos (4. Februar) aufzuführen sowie ein Konzert mit Hieronymus Schädler (11. Februar), einen Vortrag über die Odyssee von Dr. Uwe Wicorek (18. Februar), die szenische Lesung «Ithaka – für immer» mit Ingo Ospelt und Eveline Ratering (25. Februar) sowie eine Begegnung mit dem Einhorn mit Veronika Egli (11. März) bei freiem Eintritt zu besuchen. Das Rahmenprogramm beginnt jeweils dienstags um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau.

Die Vernissage der Ausstellung «Epistro'fos» ist am kommenden Dienstag, 28. Januar 2003, um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau. Die Ausstellung «Epistro'fos» dauert bis zum 16. März 2003 und ist Dienstag



Artemis am Webstuhl.

und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet; der Eintritt ist frei. Mehr Informationen über die Ausstellungen im Kunstraum Engländerbau sind auch im Internet unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li) abrufbar.

**KUNSTRAUM**

Engländerbau

9490 Vaduz [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li)